Gemeinde Rethwisch
Sitzung der Gemeindevertretung
vom 18.07.2018

im Gemeinschaftshaus Rethwischdorf,
Buchrader Weg 2

Beginn: 19.35 Uhr
Ende: 21.05 Uhr

Unterbrechung von 20:30 Uhr
bis 20:50 Uhr

Das Protokoll der Sitzung
enthält die Seiten 1 - 8

_____
(Mielczarek)
Protokollführer

Gesetzliche Mitgliederzahl: 11

Anwesend:

a) stimmberechtigt:

1) Bgm. Poppinga
2) GV Eggers
3) GV Weger
4) GV Motzkus
5) GV Behnk
6) GV V. Böttger
7) GV J. Böttger
8) GV Kröger
9) GV Wahl
10) GV Gäde
11) GV Kühn

b) nicht stimmberechtigt:

1) Herr Gosch vom gleichnamigen Planungsbüro
2) Frau Rickmers, Architektin
3) Herr Sommers, TGA Planer
4) Herr Mielczarek, Amt Bad Oldesloe-Land, zugleich Protokollführer

Es fehlen:.
./.

Die Mitglieder der Gemeindevertretung waren durch Einladung vom 06.07.2018 auf Mittwoch, den 18.06.2018 unter Mitteilung der Tagesordnung einberufen.

Zeit, Ort und Stunde der Sitzung sowie die Tagesordnung waren öffentlich bekanntgegeben.

Der Vorsitzende stellte bei Eröffnung der Sitzung fest, dass gegen die ordnungsgemäße Einberufung Einwendungen nicht erhoben wurden.

Die Gemeindevertretung war nach der Zahl der erschienenen Mitglieder - 11 - beschlussfähig.

Tagesordnung:

1. Ernennung des 2. stellv. Bürgermeisters
2. Einwohnerfragestunde - Teil 1
3. Protokolle der Sitzungen vom 21.03.2018 u. 12.06.2018
4. Bericht des Bürgermeisters
5. Anfragen und Mitteilungen der Gemeindevertreterin und Gemeindevertreter
6. Über- und außerplanmäßige Ausgaben
7. Umsetzung der Umgebungslärmrichtlinie Schleswig-Holstein in der Gemeinde Rethwisch
   a) Stellungnahme der Träger öffentlicher Belange
   b) Ergebnis der öffentlichen Auslegung
   c) Beschluss über Aktionsplan
8. 1. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 4 der Gemeinde Rethwisch für das Gebiet: Ortsteil Rethwischdorf, nördlich der Kindertagesstätte, westlich der Sportanlagen;
   hier: Satzungsbeschluss
   a) Ergebnis der eingegangenen Stellungnahmen während der öffentlichen Auslegung
   b) Satzungsbeschluss
9. 11. Änderung des Flächennutzungsplanes der Gemeinde Rethwisch für das Gebiet: Ortsteil Rethwischdorf, nördlich der Kindertagesstätte, westlich der Sportanlagen;
   hier: Satzungsbeschluss
   a) Ergebnis der eingegangenen Stellungnahmen während der öffentlichen Auslegung
   b) abschließender Beschluss
10. Neubau eines Kindergartens; hier: Durchführungsbeschluss
11. Einwohnerfragestunde - Teil 2

Einwendungen bzw. Ergänzungen und Dringlichkeitsanträge zur Tagesordnung werden nicht eingebracht.

Alle Tagesordnungspunkte werden in öffentlicher Sitzung abgehandelt.

Vor Eintritt in die Tagesordnung erfolgt eine Gedenkminute für die verstorbene Ehrenbürgermeisterin Frau Gisela Hoge.

TOP 1: Ernennung des 2. stellv. Bürgermeisters

In der konstituierenden Sitzung wurde GV Kühn zum 2. stellvertretenden Bürgermeister gewählt. Da GV Kühn in der konstituierenden Sitzung nicht anwesend war, ernennt Bürgermeister Poppinga GV Kühn unter Abnahme des Beamteneides und Aushändigung der Ernennungsurkunde zum 2. stellvertretenden Bürgermeister der Gemeinde Rethwisch.

TOP 2: Einwohnerfragestunde - Teil 1

Eine Bürgerin erkundigt sich, weshalb die Dorfbewohner den Forst nicht direkt vom Dorf erreichen können. Bürgermeister Poppinga teilt mit, dass die Zuwegungen vom Dorf zum Forst Privatwege sind. Möglicherweise gibt es noch alte Fußwege zum Wald, welche sich im Gemeindebesitz befinden. Das Amt wird um Prüfung der Flurkarten gebeten.

TOP 3: Protokolle der Sitzungen vom 21.03.2018 u. 12.06.2018

Zu den Protokollen vom 21.03.2018 und 12.06.2018 liegen keine Einwände vor.

TOP 4: Bericht des Bürgermeisters

Bürgermeister Poppinga berichtet über folgende Punkte:

a) Am 10.07.2018 fand die konstituierende Sitzung des Amtsausschusses statt. Bürgermeister Martin Beck wurde zum Amtsvorsteher gewählt. Bürgermeister Jochen Wendt wurde zum 1. Stellvertreter und Bürgermeister Harald Lodders zum 2. Stellvertreter gewählt.
b) Am 03.07.2018 fand die konstituierende Sitzung des Schulverbandes Bad Oldesloe statt. Zum Schulverbandsvorsteher wurde Bürgermeister Lodders gewählt. Erster Stellvertreter ist Bürgermeister Lembke, 2. stellvertretende ist Bürgermeisterin Jürß.
c) Die Windkraftanlage wurde zwischenzeitlich instandgesetzt.
d) Die Banketten wurden gemäht.
e) Die Planungen für den Kindergartenbau wurden fortgesetzt.
f) Die L 87 wurde saniert. Die Einfahrt von Fuhlenpott ist noch nicht zufriedenstellend hergestellt.
g) Die Feuerwehr Rethwischdorf hat das diesjährige Amtsfeuerwehrfest ausgerichtet. Ein besonderer Dank geht an alle Kameraden, Partner, Helfer und Sponsoren.
h) Die 25. Auflage des Gemeindeverfassungsrechtes für Schleswig-Holstein kann bestellt werden. Eine Umfrage unter den Gemeindevertretern ergibt einen Bedarf von 6 Exemplaren.

TOP 5: Anfragen und Mitteilungen der Gemeindevertreterin und Gemeindevertreter

a) GV Gäde teilt mit, dass der Gully vor dem Pastorat sehr tief liegt. Bürgermeister Poppinga teilt mit, dass die Ausführung wohl den technischen Regeln entspricht. Die Gemeinde kann hier nichts weiter veranlassen, da es sich um eine Kreisstraße handelt.

noch zu TOP 5):

b) GV Weger teilt mit, dass der Weg Fuhlenpott nach einer Baumaßnahme nur mit Schotter verfüllt wurde. Bürgermeister Poppinga berichtet, dass hier ein Anlieger für die Wiederherstellung der Straße verantwortlich ist. Die Verwaltung ist bereits mit der Angelegenheit befasst.

c) GV Kröger teilt mit, dass die Tore der Einzäunung am Feuerlöschteich offen stehen. Diese sollten verschlossen sein, da man sich sonst die ganze Einzäunung sparen könne.

d) GV Kröger erkundigt sich nach dem Sachstand Spielplatz Mühlenbach. Der Bürgermeister teilt mit, dass der Bauausschuss einen geeigneten Standort finden sowie entsprechende Geräte aussuchen würde.

TOP 6: Über- und außerplanmäßige Ausgaben

Zu diesem Tagesordnungspunkt liegt eine Übersicht vor, welche der Urschrift des Protokolls als Anlage beigefügt ist.
Hinsichtlich der überplanmäßigen Ausgaben für die Reinigungspauschale und Aufwandsentschädigung berichtet der Protokollführer auf Nachfrage, dass die Erhöhung und Nachzahlung ab dem Jahr 2017 bei der Haushaltsplanung nicht berücksichtigt wurde.

Nach kurzer Beratung ergeht folgender Beschluss:

Die Gemeindevertretung stimmt der überplanmäßigen Ausgabe nachträglich zu und nimmt die vom Bürgermeister genehmigten über- und außerplanmäßigen Ausgaben zur Kenntnis.

Abstimmungsergebnis: 11 Ja-Stimmen

TOP 7: Umsetzung der Umgebungslärmrichtlinie Schleswig-Holstein in der Gemeinde Rethwisch
a) Stellungnahme der Träger öffentlicher Belange
b) Ergebnis der öffentlichen Auslegung
c) Beschluss über Aktionsplan

Zu diesem Tagesordnungspunkt liegt eine Beschlussvorlage der Amtsverwaltung vor, welche der Urschrift des Protokolls als Anlage beigefügt ist. Der Sachverhalt ergibt sich aus der Beschlussvorlage. Der Bürgermeister berichtet.

Nach kurzer Beratung ergeht folgender Beschluss:

a) Die eingegangenen Stellungnahmen des Landesbetriebs Straßenbau und Verkehr Schl.-Holstein, Kiel werden zur Kenntnis genommen.

b) Die Gemeinde nimmt zur Kenntnis, dass während der öffentlichen Auslegung keinerlei Anregungen bzw. Stellungnahmen eingegangen sind.

c) Die Gemeinde beschließt den Aktionsplan mit folgenden Maßnahmen für die nächsten fünf Jahre (Ziff. 3.2): - keine - da keine relevanten Lärmbelastungen vorhanden sind

Abstimmungsergebnis: 11 Ja-Stimmen

TOP 8: 1. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 4 der Gemeinde Rethwisch für das Gebiet: Ortsteil Rethwischdorf, nördlich der Kindertagesstätte, westlich der Sportanlagen;
hier: Satzungsbeschluss
a) Ergebnis der eingegangenen Stellungnahmen während der öffentlichen Auslegung
b) Satzungsbeschluss

Zu diesem Tagesordnungspunkt liegt eine Beschlussvorlage, die Zusammenstellung der Stellungnahmen der Behörden und sonstigen Träger der öffentlichen Belange, sowie die 1. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 4 vor, welche der Urschrift des Protokolls als Anlage beigefügt sind.

Herr Gosch vom gleichnamigen Planungsbüro erläutert den Sachverhalt und berichtet über die eingegangenen Stellungnahmen.

Nach kurzer Beratung ergeht folgender Beschluss:

1. **Die während des Beteiligungsverfahrens nach § 3 Abs. 2 und § 4 Abs. 2 BauGB vorgebrachten Anregungen und Hinweise hat die Gemeindevertretung mit folgendem Ergebnis geprüft: (siehe Abwägungsempfehlung des Planungsbüro Gosch-Schreyer-Partner vom 03.07.2018).**
   Die Abwägungsempfehlung ist der Urschrift des Protokolls beizufügen.
   Das Planungsbüro wird beauftragt, diejenigen, die eine Stellungnahme abgegeben haben, von diesem Ergebnis mit Angabe der Gründe in Kenntnis zu setzen.

   Abstimmungsergebnis:
   Gesetzliche Anzahl der Gemeindevertreter/-innen: 11; davon anwesend: 11;
   Ja-Stimmen: 11; Nein-Stimmen: 0; Enthaltungen: 0

   Bemerkung:
   Aufgrund des § 22 GO waren keine Gemeindevertreter/-innen von der Beratung und Abstimmung ausgeschlossen.

2. **Aufgrund des § 10 des Baugesetzbuches beschließt die Gemeindevertretung die 1. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 4 der Gemeinde Rethwisch für das Gebiet: Ortsteil Rethwischdorf, nördlich der Kindertagesstätte, westlich der Sportanlagen bestehend aus der Planzeichnung (Teil A) und dem Text (Teil B) als Satzung.**

3. **Die 1. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 4 der Gemeinde Rethwisch für das Gebiet: Ortsteil Rethwischdorf, nördlich der Kindertagesstätte, westlich der Sportanlagen und die Begründung werden in den vorliegenden Fassungen gebilligt.**

4. **Der Amtsvorsteher wird beauftragt, den Beschluss zur 1. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 4 nach § 10 BauGB erst dann bekannt zu machen, wenn die Genehmigung zur 11. Änderung des Flächennutzungsplanes vorliegt. In der Bekanntmachung ist anzugeben, wo der Plan mit Begründung und zusammenfassender Erklärung während der Sprechstunden eingesehen und über den Inhalt Auskunft verlangt werden kann.**

   Abstimmungsergebnis:
   Gesetzliche Anzahl der Gemeindevertreter/-innen: 11; davon anwesend: 11;
   Ja-Stimmen: 11; Nein-Stimmen: 0; Enthaltungen: 0

   Bemerkung:
   Aufgrund des § 22 GO waren keine Gemeindevertreter/-innen von der Beratung und Abstimmung ausgeschlossen.

TOP 9: 11. Änderung des Flächennutzungsplanes der Gemeinde Rethwisch für das Gebiet: Ortsteil Rethwischdorf, nördlich der Kindertagesstätte, westlich der Sportanlagen;
hier: Satzungsbeschluss
a) Ergebnis der eingegangenen Stellungnahmen während der öffentlichen Auslegung
b) abschließender Beschluss

Zu diesem Tagesordnungspunkt liegt eine Beschlussvorlage, die Zusammenstellung der Stellungnahmen der Behörden und sonstigen Träger der öffentlichen Belange, sowie die 11. Änderung des Flächennutzungsplanes vor, welche der Urschrift des Protokolls als Anlage beigefügt sind.

Herr Gosch vom gleichnamigen Planungsbüro erläutert den Sachverhalt und berichtet über die eingegangenen Stellungnahmen.

Nach kurzer Beratung ergeht folgender Beschluss:

1. **Die während des Beteiligungsverfahrens nach § 3 Abs. 2 und § 4 Abs. 2 BauGB vorgebrachten Anregungen und Hinweise hat die Gemeindevertretung mit folgendem Ergebnis geprüft: (siehe Abwägungsempfehlung des Planungsbüro Gosch-Schreyer-Partner vom 03.07.2018).**
   Die Abwägungsempfehlung ist der Urschrift des Protokolls beizufügen. Das Planungsbüro wird beauftragt, diejenigen, die eine Stellungnahme abgegeben haben, von diesem Ergebnis mit Angabe der Gründe in Kenntnis zu setzen. Die nicht berücksichtigten Stellungnahmen sind bei der Vorlage des Planes zur Genehmigung mit einer Stellungnahme beizufügen.

   Abstimmungsergebnis:
   Gesetzliche Anzahl der Gemeindevertreter/-innen: 11; davon anwesend: 11;
   Ja-Stimmen: 11; Nein-Stimmen: 0; Enthaltungen: 0

   Bemerkung:
   Aufgrund des § 22 GO waren keine Gemeindevertreter/-innen von der Beratung und Abstimmung ausgeschlossen.

2. **Die Gemeindevertretung beschließt die 11. Änderung des Flächennutzungsplanes der Gemeinde Rethwisch für das Gebiet: Ortsteil Rethwischdorf, nördlich der Kindertagesstätte, westlich der Sportanlagen.**

3. **Die Begründung wird gebilligt..**

4. **Die 11. Änderung des Flächennutzungsplanes der Gemeinde Rethwisch für das Gebiet: Ortsteil Rethwischdorf, nördlich der Kindertagesstätte, westlich der Sportanlagen und die Begründung werden in den vorliegenden Fassungen gebilligt.**

5. **Der Amtsvorsteher wird beauftragt, die 11. Änderung des Flächennutzungsplanes der Gemeinde Rethwisch zur Genehmigung vorzulegen und danach die Erteilung der Genehmigung nach § 6 Abs. 5 BauGB ortsüblich bekannt zu machen. In der Bekanntmachung ist anzugeben, wo der Plan mit der Begründung und der zusammenfassenden Erklärung während der Sprechzeiten eingesehen und über den Inhalt Auskunft verlangt werden kann.**

   Abstimmungsergebnis:
   Gesetzliche Anzahl der Gemeindevertreter/-innen: 11; davon anwesend: 11;
   Ja-Stimmen: 11; Nein-Stimmen: 0; Enthaltungen: 0

noch zu TOP 9):

Bemerkung:
Aufgrund des § 22 GO waren keine Gemeindevertreter/-innen von der Beratung und Abstimmung ausgeschlossen.

TOP 10: Neubau eines Kindergartens; hier: Durchführungsbeschluss

Zu diesem Tagesordnungspunkt begrüßt der Bürgermeister die Architektin Frau Rickmers und den TGA Planer Herrn Sommers von der Firma technotherm.

Zu diesem Tagesordnungspunkt liegen eine Beschlussvorlage sowie aktuelle Kostenschätzungen und Pläne vor, welche der Urschrift des Protokolls als Anlage beigefügt sind.

Der Bürgermeister berichtet, dass in den letzten Wochen viele Gespräche unter Beteiligung von Herrn Böttcher mit der Architektin und dem TGA Planer stattgefunden haben, um Kosteneinsparungen zu erzielen.

Die Architektin berichtet, dass die Kostensteigerung hinsichtlich der reinen Baukosten durch die Vergrößerung des Baukörpers begründet werden kann. Insbesondere mussten nach den Vorgaben des Kreises die Gruppenräume vergrößert werden. Weiterhin wurde der Personalraum im Obergeschoss vergrößert, was eine zweite Fluchttreppe erforderlich machte.

Herr Sommers berichtet aus dem Bereich der TGA Planung. Um die Vorgaben der Enef einzuhalten, wurden verschiedene Varianten geprüft. Letztendlich soll das vorhandene BHKW vergrößert werden. In den letzten Jahren haben sich erhebliche Kostensteigerungen im Bereich Elektrogewerke ergeben. Weiterhin geben die Firmen aufgrund der guten Auslastung sehr hohe Angebote ab.
Die Baukosten könnten sich möglicherweise noch verringern, wenn die Gemeinde keine eigene Heizung einbaut, sondern dies durch Contracting erfolgt. Hier liegt jedoch noch kein Angebot der Stadtwerke vor.

In der nachfolgenden Beratung wird die Steigerung der Baukosten zum 1. Entwurf kritisch hinterfragt. Die Architektin teilt mit, dass sie bei der Ursprungsplanung die TGA Kosten zu gering angesetzt hat. Für eine genaue Kostenschätzung hätte es damals schon die Beauftragung eines TGA-Planers bedurft.

Der Bürgermeister merkt an, dass weitere Kostensteigerungen durch Investitionen in das jetzige Bestandsgebäude erfolgt sind. Aus seiner Sicht ist es wichtig, dass der Kindergarten im nächsten Jahr in Betrieb geht. Möglicherweise auch erst einmal ohne Küche und 2. Turnraum.

GV Behnk merkt an, dass er dem Bauvorhaben ohne Vorliegen des Förderbescheides nicht zustimmt.

Im weiteren Beratungsverlauf wird der Umgang mit den noch nicht zugesagten Fördergeldern thematisiert. Es wird kritisiert, dass seitens der Politik Fördergelder zugesagt werden, diese dann jedoch bei den Kommunen nicht ankommen. Weiterhin wird bemängelt, dass der Gemeinde zum jetzigen Zeitpunkt keine verbindliche Zusage über weitere Fördermittel erhält.

Die Sitzung wird von 20:30 Uhr bis 20:50 Uhr unterbrochen.

noch zu TOP 10):

Nach eingehender Beratung ergeht folgender Beschluss:

Die Gemeindevertretung zeigt sich verwundert über die aufgezeigte Kostenentwicklung bei dem geplanten Neubau eines Kindergartens, möchte das Bauvorhaben aber trotzdem entsprechend der abgestimmten Planung baldmöglichst ausführen. Die beteiligten Planungsbüros sind aufgefordert, die Entwurfs- und Genehmigungsplanung abzuschließen und den Bauantrag zu stellen.
Unabdingbare Voraussetzung für eine Baufreigabe ist aber, dass die beantragte Regelfinanzierung in Höhe von 1.490.000 € tatsächlich bewilligt wird. Anderenfalls wird das Bauvorhaben bis zu einer Mittelbewilligung zurückgestellt.

Abstimmungsergebnis: 11 Ja-Stimmen

TOP 11: Einwohnerfragestunde - Teil 2

a) Eine Einwohnerin schlägt vor, die mangelhafte Zuschussgewährung für den Kindergartenneubau beim Petitionsausschuss anzubringen.
b) GV Böttger regt an, die Zuschusssituation mit der Presse zu kommunizieren.

Die Sitzung wird um 21:05 Uhr geschlossen.

Bürgermeister Poppinga

Mielczarek
(Protokollführer)